

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N: 141. Donnerstag, den 18. November 1830.

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Das jetzt so ungebührliche Verhalten sehr vieler Zöglinge der öffentlichen und der von uns gestatteten hiesigen Privat-Schulen durch Schreien, Lärmen und Toben in den Straßen, auf den Kirchhöfen und auf andern freien Plätzen, durch mutwillige Verlegung der Gewächse und kleinen Geländer in den Anlagen um die Stadt, durch Verlächen der ihnen ertheilten Befehle von Seiten der Aufseher, sogar der Schilswacht stehenden und anderer Militärs, hat uns Veranlassung gegeben, auf den Antrag der Herren Commune-Representanten, die Herren Rectoren, Directoren und andre Herren Lehrer der öffentlichen Schulen, so wie die Herren Lehrer der Privat-Schulen, zur sorgfältigsten Wachsamkeit über ihre Zöglinge, und, für den Fall fruchtloser Vermahnung, zur schulordnungsmäßigen Bestrafung aufzufordern.

Die in den Schulen angewendeten pflichtmäßigen Bemühungen zur Erweckung und Unterhaltung des, alles Lebensglück bedingenden Sinnes für Sittlichkeit und bürgerliche Ordnung in den Gemüthern der Jugend erfordern jedoch die sorgfältigste Unterstützung im häuslichen Kreise, und wir können daher von den Vätern, Pflege-Vätern und Vormündern solcher Zöglinge erwarten, daß sie in dieser Mitwirkung eine ihrer ersten und theuersten Pflichten erkennen werden.

Dafern jedoch die, von dem Allen erwarteten guten Folgen ausbleiben sollten, so wird begründete Anzeige vorgefallener Ungebührnisse gedachter Art die gesetzliche nachdrückliche Bestrafung unausbleiblich zur Folge haben. Leipzig, den 16. November 1830.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Die Volksaufstände in Frankreich seit der Rückkehr der Bourbons 1814.

Von \*r.

I.

Ursprung der Volksaufstände in Frankreich und der erste in Paris 1815.

Es scheint außer den Gränzen der Möglichkeit zu liegen, daß eine wohlgeordnete

Regierung durch einige Verordnungen, die ihr Familieninteresse, aber nicht des Volkes Wohl zum Ziele haben, bei dem letztern so eine Bewegung veranlassen, so einen Sturm herbeiführen können, wie wir zu Paris im Laufe des Julius 1830 gesehen haben. Welche bewaffnete Macht steht nicht jeder Regierung zu Gebote, und wie sind diese Waffenträfte wieder zum Gehorsam gewöhnt!